

ZLS Januar-Tagung mit Buchvernissage in Solothurn

## **Schultransitionen gestalten: Förderung – Chancen verteilen - Inklusion**

Dienstag, 30. Januar 2018, 14:00 – 19:00

Vorträge

Prof. Dr. Martin Venetz:

### **Integriert während der Primarschule – und dann?**

Der Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe stellt für Heranwachsende eine zentrale Entwicklungsaufgabe dar und bezeichnet gleichzeitig eine wesentliche Weichenstellung für die weitere schulische und berufliche Laufbahn. Im Zentrum des Referats steht zum einen die Frage, wie die Bildungswege von in Regelklassen integrierte Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf nach dem Übergang in die Sekundarstufe verlaufen. Zum anderen wird thematisiert, wie Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf den Unterricht im Vergleich zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern erleben, und wie sich deren Unterrichtserleben nach dem Übergang in die Sekundarstufe verändert. Grundlage bilden Ergebnisse einer in vier Deutschschweizer Kantonen durchgeführten Längsschnittstudie.

**Zur Person:** Prof. Dr. phil. Martin Venetz, Leiter Zentrum Forschung und Entwicklung, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Schaffhauserstr. 239, CH-8050 Zürich, martin.venetz@hfh.ch; [www.hfh.ch](http://www.hfh.ch), [https://www.researchgate.net/profile/Martin\\_Venetz](https://www.researchgate.net/profile/Martin_Venetz)

Prof. Dr. Markus P. Neuenschwander

### **Schultransitionen – Neue Perspektiven, Befunde und Anwendungen**

Jugendliche wählen mit dem Übertritt in die Sek II einen Ausbildungsgang, der sich in (a) Inhalt, (b) Anforderung und Status und (c) Passung zur Person des Jugendlichen unterscheidet. Es wird ein neues Sozialisationsmodell vorgestellt, mit welchem die Komplexität dieser Entscheidungsprozesse erklärt werden kann. Es beschreibt die Bedeutung der Schulformen der Sekundarstufe I im Transitionsprozess. Daraus werden Schlussfolgerungen gezogen, wie Eltern und Lehrpersonen Jugendliche wirksam auf die Ausbildungsanforderungen der Sek II vorbereiten können.

**Zur Person:** Prof. Dr. Markus P Neuenschwander, Professor für Pädagogische Psychologie, Leiter Zentrum Lernen und Sozialisation der Pädagogischen Hochschule FHNW und Mitglied der Institutsversammlung des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Basel. Adresse: PH FHNW, Obere Sternengasse 7, CH-4500 Solothurn; markus.neuenschwander@fhnw.ch; [www.fhnw.ch/personen/markus-neuenschwander](http://www.fhnw.ch/personen/markus-neuenschwander)

Prof. Dr. Elena Makarova

## **Inklusion als Herausforderung beim Übergang**

Im zeitgenössischen bildungspolitischen und bildungswissenschaftlichen Diskurs genießt der Begriff Inklusion eine hohe Popularität. Im Mittelpunkt des Vortrags steht die Frage: «Welche Bedeutung kommt dem Begriff Inklusion bei der Gestaltung der Schultransitionen zu?». In einer einleitenden Begriffsdefinition werden Adressaten und Adressatinnen, Fokus und die Dimensionen der Inklusion thematisiert. Darauf folgend werden Herausforderungen für die Inklusion von vulnerablen Gruppen bei den Übergängen im Bildungssystem in Blick genommen und anhand von Ergebnissen der empirischen Forschung geschildert. Abschliessend werden die Gelingensbedingungen inklusiver Übergänge von der Schule in weitere Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung in den Blick genommen.

**Zur Person:** Elena Makarova ist Professorin für Erziehungswissenschaft am Zentrum Lernen und Sozialisation, Institut Forschung und Entwicklung, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz und Mitglied der Institutsversammlung des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Basel. Adresse: PH FHNW, Obere Sternengasse 7, CH-4500 Solothurn, [elena.makarova@fhnw.ch](mailto:elena.makarova@fhnw.ch), [www.fhnw.ch/de/personen/elena-makarova](http://www.fhnw.ch/de/personen/elena-makarova)